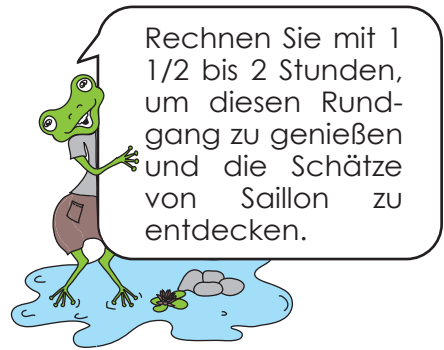


Saillon

Schnitzeljagd



Rechnen Sie mit 1 1/2 bis 2 Stunden, um diesen Rundgang zu genießen und die Schätze von Saillon zu entdecken.

Organisiert von der Elternvereinigung und dem Tourismusbüro

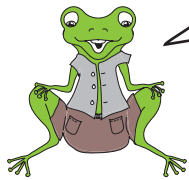


APE - SAILLON



Mit der Unterstützung der Gemeinde von Saillon





Altersempfehlung

Kinderecke: 4 bis 6 Jahre alt

Level 1: 7 bis 12 Jahre alt

Level 2: ab 12 Jahre alt

Hinweise und
Antworten findest
du auf der letzten
Seite des Heftes.



Während der gesamten Strecke
ist die Aufsichtspflicht und die
Verantwortung für die Sicherheit
der Kinder bei den Erwachsenen.
Die Organisatoren lehnen jede
Verantwortung im Falle eines Unfalls.

Für die Kleinen

FRAGE 2:

Suche dieses Medaillon und notiere die Nummer. : _____



FRAGE 5:

Welches Tier befindet sich auf der Spitze des Glockenturms?
.....

FRAGE 6:

Welche Illustration ist auf dem großen Marmorblock eingraviert?



FRAGE 8:

Um welches Glasfenster handelt es sich ?



FRAGE 1:

Stufe 1 Der Weg unter dem «Scex» führt zum Dorf. Was bedeutet das Wort «Scex»?
.....

Stufe 2 Warum wurde das Dorf auf einem Hügel gebaut ?
.....

FRAGE 2:

Stufe 1 Finde «Au Passage des Lombards» den Spitznamen von Farinet.
.....

Stufe 2 Wie hoch ist der Wert der von Farinet hergestellten Münze?
.....

FRAGE 3:

Stufe 1 Was ist das Wappen der Gemeinde Saillon und welche Farbe hat es?
.....

Stufe 2 Wofür wurde dieses Glöckchen früher verwendet?
.....



FRAGE 4:

Stufe 1 Was fand man im Tor von Leytron?
.....

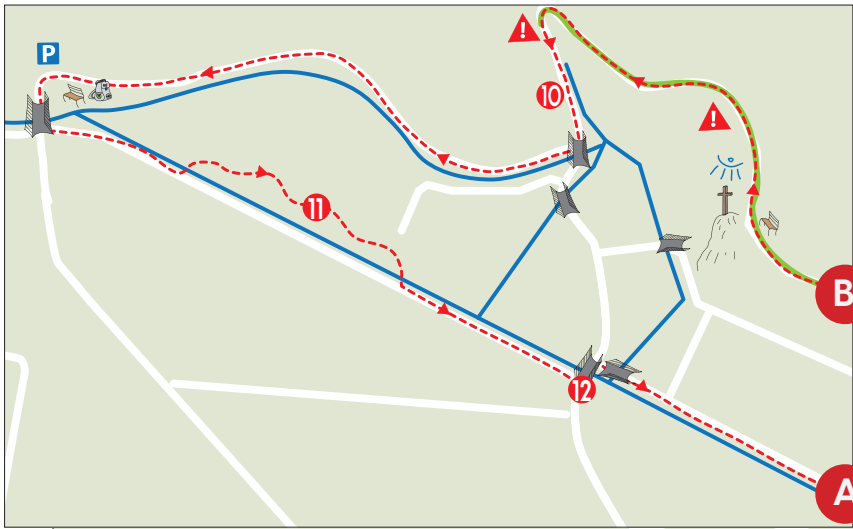
Stufe 2 Welcher berühmte Maler malte «La Caverne des Géants» in der Salentz-Schlucht?
.....



FRAGE 5:

Stufe 1 Finde die Sonnenuhr und errate die Bedeutung des darauf geschriebenen Satzes.
.....

Stufe 2 Schätze, wieviele Pflanzen um die Kirche gepflanzt sind.
.....



Broschüre hier erhältlich



Route A - Dauer 1½ Stunden



Route B - Dauer - 2 Stunden



Sturzgefahr, heikler Durchgang
Achten Sie auf die Kinder.



Aussichtspunkt



Parkplatz



Informationen Tourismusbüro
Falschgeldmuseum



Öffentliche Toiletten



Posthaltestelle



Picknick-Bereich

Nicht für Kinderwagen geeignet



Trinkwasser



Fahrradparkplatz



Office du tourisme

Av. des Comtes de Savoie 110
1913 - Saillon
027 744 18 95
tourisme@saillon.ch
Mo bis Sa von 9 bis 12 Uhr

Musée de la Fausse Monnaie

Rue du Bourg 13
1913 - Saillon
027 744 40 03
musee@saillon.ch
1. November bis 31. März
Fr. bis So. von 14 bis 17 Uhr
1. April bis 31. Oktober
Mi. bis So. 14 bis 17 Uhr



Vergiss nicht, deinen Fragebogen im Tourismusbüro oder im Falschgeldmuseum abzugeben.

FRAGE 6 :

Stufe 1 Aus welchem bekannten Gestein wurden die Wände dieses Hauses gebaut ?
.....



Stufe 2 Welches ist im Frühjahr die typische Gemüsesorte von Saillon ?
.....

FRAGE 7 :

Stufe 1 An welchem Anlass wird dieser Ort genutzt?
.....

Stufe 2 Wie heißt die Kriegsmaschine, die du siehst?
.....



FRAGE 8 :

Stufe 1 Aus welchem Jahr stammt das große Fass?
.....

Stufe 2 Ich heiße Bayart-Turm, weisst du, wie hoch ich bin?
.....

FRAGE 9 :

Das Weingut von Farinet ist nicht sehr weit von hier entfernt (ca. 15 Min.), wenn Sie dorthin wandern wollen, folge den die Informationen auf der Karte.

Stufe 1 Wem ist die Hängebrücke gewidmet?
.....

Stufe 2 Wie lang ist die Hängebrücke ?
.....



Bonus,
Ein Foto von der Turmspitze mit dem #apesaillon und #saillontourisme auf  



Gut gemacht, du hast den kurzen Lauf beendet!

LANGE STRECKE

FRAGE 10 :

Stufe 1 Wann wurde dieser Kalkbrennofen gebaut?

Stufe 2 Bei welcher Temperatur wird Kalkstein gebrannt?

- 300 bis 500 °
- 800 bis 1000 °
- 1200 bis 1500 °



FRAGE 11 :

Stufe 1 Welches Tier war hier am Werk ?
.....

Stufe 2 Wie lautet der Spitzname der «Saillonins»?
.....



FRAGE 12 :

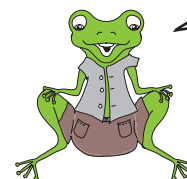
Stufe 1 Finden Sie den alten Marmorsteinbruch. Womit wurde der Marmor in die Ebene transportiert?

Stufe 2 Welche Bezeichnung ist passend für den Marmor von Saillon ?
.....

FRAGE 13:

Stufe 1 Welche Sportart wird hier gespielt?

Stufe 2 Wie heißen die Bäume auf dem Platz?
.....



Gut gemacht, du hast die Langstrecke geschafft!



Vielen Dank für deinen Besuch. Zögere nicht, für weitere Entdeckungen wieder nach Saillon zu kommen. Bis bald..

Geschichte

Den unteren Teil des Dorfes muss man sich als sumpfiges Gebiet vorstellen, das aus Teichen und kleinen Inseln besteht. Von dort stammt der Name der Einwohner : «die Tapa-gailles», weil sie auf die Teiche schlagen, um die Frösche zum Schweigen zu bringen. Im Falle einer Belagerung oder von Frost schöpften die Bewohner direkt von einer geheimen Pforte aus Wasser aus der Rhône. Die Kriegsmaschinerie, die sich im hinteren Teil des Städtchens befindet, wird Belagerungsturm genannt. Dieser wurde verwendet, um über die Mauern zu kommen. Im modernen Zeitalter wurden die Sümpfe mit den Waggons auf dem Place des Moilles trockengelegt.

Die Farinet-Hängebrücke

Die Brücke überwindet in Schwindel erregender Höhe auf 100 Meter Länge die Salentze-Schlucht, wo Farinet starb. Man erreicht sie entweder über den Weinberg von Saillon oder über das Dörfchen Les Places oberhalb von Montagnon. (Poststation an der Ovronnaz-Straße).

Farinet

Verfolgt von der Aostatal-Polizei, versteckte sich dieser Fälscher und gern gesehene Gesetzlose in den Gassen von Saillon, wo er seine berühmten 20-Rappen-Münzen prägte.

Heiße Quelle

In der Salentze-Schlucht, unterhalb der Farinet-Hängebrücke entspringt eine schon den Römern bekannte heiße Quelle. Hier malte Gustave Courbet sein Werk die «Höhle der Giganten».


Der Bayart Hauptturm

Dieser 20 m hohe Turm ist das Wahrzeichen von Saillon. Er wurde zwischen 1260 und 1262 vom Architekten Pierre Meinier erbaut. Der Zugang zum höchsten Punkt ist einfach und kostenlos. Von dort aus ist der Blick auf das Rhonetal atemberaubend!

Kalköfen

Seit dem Mittelalter ist nachgewiesen, dass man hier Kalk produzierte, was auf das Vorkommen von Wasser und Kalkstein zurückzuführen ist. Diese beiden Komponenten waren für die Herstellung von Kalk - dem Zement der damaligen Zeit - essentiell!

Um den Kalk zu produzieren, war es notwendig, eine Schicht Kalkstein und eine Schicht Holzkohle abwechselnd zu verwenden und die Temperatur zwischen 800 und 1'000° für 3 Tage und 3 Nächte konstant zu halten.



1.1 Felsen ; 3.2 Schule ; 4.1 Fallgitter ; 5.1 Alles zur Ehre Gottes ; 5.2 ca. 200 ; 6.1 Marmor ; 6.2 Spargel ; 7.1 Mittelalterfeste ; 11.1 Biber ; 12.1 Seilbahn ; 12.2 Cipolin ; 13.1 Petanque ; 13.2 Linde



Eine kleine Überraschung erwartet dich im Tourismusbüro oder im Falschgeldmuseum.

Wenn du an der Verlosung teilnehmen möchtest, trage deine Kontaktdaten ein.

Name : Vorname :

Alter : Adresse :

Mail :

Wenn du das Formular ausgefüllt hast, kannst du es in den dafür vorgesehenen Briefkasten im Verkehrsverein oder im Falschgeldmuseum einwerfen.